



## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Ruth Müller SPD**  
vom 14.11.2024

### **Aussetzung von K33 – Wie hoch ist der Preis, den die Landwirtinnen und Landwirte für vorbildliches Verhalten zahlen müssen?**

Die Maßnahme K33 des Kulturlandschaftsprogramms (KULAP) „Vielfältige Fruchtfolge mit blühenden Kulturen“ soll ab 2025 ausgesetzt werden. Die KULAP-Maßnahme ist tausendfach überzeichnet. Die Maßnahme hat nachweislich zu einer Steigerung der Biodiversität, dem Humusaufbau sowie einer höheren Wasserspeicherfähigkeit, Bodenfruchtbarkeit und Kohlestoffspeicherung geführt. Allein 2023 belief sich die Auszahlungssumme auf über 30 Mio Euro. Viele Landwirtinnen und Landwirte haben in Erwartung der Förderung bereits Blühklees ausgesät. Viele werden 2025 nun völlig überraschend kein Geld für ihren Einsatz bekommen.

Die Staatsregierung wird gefragt:

- |      |   |   |
|------|---|---|
| 1.a) | Wie viele Landwirte und Landwirtinnen in Bayern haben seit 2023 Förderung über K33 beantragt (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken, Landkreisen und Kommunen angeben)? .....   | 2 |
| 1.b) | Wie groß sind die betroffenen Betriebe im Schnitt (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken, Landkreisen und Kommunen angeben)? .....  | 4 |
| 1.c) | Wie groß ist im Durchschnitt pro betroffenem Landwirt und betroffener Landwirtin die entsprechende Fläche, die nun nicht nach K33 gefördert wird? .....   | 7 |
| 2.   | Welche Art von Landwirtschaft betreiben die betroffenen Betriebe jeweils (bitte Angabe aufgelistet nach der jeweiligen Betriebsart, also biologisch, konventionell etc.)? .....   | 7 |
| 3.a) | Wie hoch ist die Gesamtsumme der Mittel, die jetzt doch nicht ausbezahlt werden, weil keine positiven Förderbescheide mehr ausgestellt werden? .....  | 7 |
| 3.b) | Wie hoch ist die Fördersumme pro betroffenem Landwirt und betroffener Landwirtin im Durchschnitt, auf die diese nun verzichten müssen? .....  | 7 |
| 4.   | Wie viele Beschwerden von Landwirtinnen und Landwirten sind beim Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus und bei den Ämtern für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten aufgrund der Aussetzung von K33 eingegangen? ..... | 7 |
|      | Hinweise des Landtagsamts .....   | 8 |

# Antwort

des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus  
vom 08.01.2025

**1.a) Wie viele Landwirte und Landwirtinnen in Bayern haben seit 2023 Förderung über K33 beantragt (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken, Landkreisen und Kommunen angeben)?**

K33 – Vielfältige Fruchtfolge zum Humuserhalt		
Lkr.	Lkr.-Name	[Anzahl]
161	Ingolstadt (Stadt)	0
162	München (Stadt)	0
163	Rosenheim (Stadt)	-
171	Altötting	9
172	Berchtesgadener Land	-
173	Bad Tölz-Wolfratshausen	6
174	Dachau	12
175	Ebersberg	11
176	Eichstätt	36
177	Erding	17
178	Freising	41
179	Fürstenfeldbruck	8
180	Garmisch-Partenkirchen	-
181	Landsberg a. Lech	22
182	Miesbach	6
183	Mühldorf a. Inn	18
184	München	11
185	Neuburg-Schrobenhausen	4
186	Pfaffenhofen a. d. Ilm	32
187	Rosenheim	17
188	Starnberg	10
189	Traunstein	27
190	Weilheim-Schongau	7
261	Landshut (Stadt)	0
262	Passau (Stadt)	-
263	Straubing (Stadt)	-
271	Deggendorf	0
272	Freyung-Grafenau	0
273	Kelheim	28
274	Landshut	44
275	Passau	19
276	Regen	8
277	Rottal-Inn	22
278	Straubing-Bogen	22
279	Dingolfing-Landau	19
361	Amberg (Stadt)	-

<b>K33 – Vielfältige Fruchtfolge zum Humuserhalt</b>		
<b>Lkr.</b>	<b>Lkr.-Name</b>	<b>[Anzahl]</b>
362	Regensburg (Stadt)	5
363	Weiden i. d. OPf. (Stadt)	0
371	Amberg-Sulzbach	77
372	Cham	43
373	Neumarkt i. d. OPf.	99
374	Neustadt a. d. Waldnaab	63
375	Regensburg	89
376	Schwandorf	72
377	Tirschenreuth	106
461	Bamberg (Stadt)	-
462	Bayreuth (Stadt)	-
463	Coburg (Stadt)	-
464	Hof (Stadt)	4
471	Bamberg	58
472	Bayreuth	83
473	Coburg	34
474	Forchheim	49
475	Hof	136
476	Kronach	35
477	Kulmbach	70
478	Lichtenfels	20
479	Wunsiedel i. Fichtelgebirge	68
561	Ansbach (Stadt)	5
562	Erlangen (Stadt)	7
563	Fürth (Stadt)	0
564	Nürnberg (Stadt)	0
565	Schwabach (Stadt)	0
571	Ansbach	86
572	Erlangen-Höchstadt	30
573	Fürth	22
574	Nürnberger Land	38
575	Neustadt a. d. Aisch- Bad Windsheim	66
576	Roth	33
577	Weißenburg-Gunzenhausen	18
661	Aschaffenburg (Stadt)	13
662	Schweinfurt (Stadt)	-
663	Würzburg (Stadt)	-
671	Aschaffenburg	-
672	Bad Kissingen	85
673	Rhön-Grabfeld	72
674	Haßberge	99
675	Kitzingen	26
676	Miltenberg	11

K33 – Vielfältige Fruchtfolge zum Humuserhalt		
Lkr.	Lkr.-Name	[Anzahl]
677	Main-Spessart	46
678	Schweinfurt	79
679	Würzburg	48
761	Augsburg (Stadt)	0
762	Kaufbeuren (Stadt)	0
763	Kempten (Allgäu) (Stadt)	-
764	Memmingen (Stadt)	-
771	Aichach-Friedberg	13
772	Augsburg	15
773	Dillingen a. d. Donau	12
774	Günzburg	15
775	Neu-Ulm	8
776	Lindau (Bodensee)	-
777	Ostallgäu	8
778	Unterallgäu	31
779	Donau-Ries	54
780	Oberallgäu	-
<b>Gesamt</b>		<b>2 507</b>
	Regierungsbezirk	[Anzahl]
1	Oberbayern	294
2	Niederbayern	162
3	Oberpfalz	554
4	Oberfranken	557
5	Mittelfranken	305
6	Unterfranken	479
7	Schwaben	156
<b>Gesamt</b>		<b>2 507</b>

Aus Datenschutzgründen bei weniger als 4 Betrieben Eintrag = 0

**1.b) Wie groß sind die betroffenen Betriebe im Schnitt (bitte aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken, Landkreisen und Kommunen angeben)?**

K33 – Vielfältige Fruchtfolge zum Humuserhalt			
Lkr.	Lkr.-Name	Ackerfläche [ha]	Ackerfläche [ha Ø Betrieb ]
161	Ingolstadt (Stadt)	0	0
162	München (Stadt)	0	0
163	Rosenheim (Stadt)	-	-
171	Altötting	548	61
172	Berchtesgadener Land	-	-
173	Bad Tölz-Wolfratshausen	139	23
174	Dachau	597	50
175	Ebersberg	411	37

<b>K33 – Vielfältige Fruchtfolge zum Humuserhalt</b>			
<b>Lkr.</b>	<b>Lkr.-Name</b>	<b>Ackerfläche [ha]</b>	<b>Ackerfläche [ha Ø Betrieb ]</b>
176	Eichstätt	1646	46
177	Erding	742	44
178	Freising	2074	51
179	Fürstenfeldbruck	441	55
180	Garmisch-Partenkirchen	-	-
181	Landsberg a. Lech	1014	46
182	Miesbach	220	37
183	Mühldorf a. Inn	529	29
184	München	468	43
185	Neuburg-Schrobenhausen	148	37
186	Pfaffenhofen a. d. Ilm	2056	64
187	Rosenheim	591	35
188	Starnberg	600	60
189	Traunstein	984	36
190	Weilheim-Schongau	219	31
261	Landshut (Stadt)	0	0
262	Passau (Stadt)	-	-
263	Straubing (Stadt)	-	-
271	Deggendorf	0	0
272	Freyung-Grafenau	0	0
273	Kelheim	1690	60
274	Landshut	1870	42
275	Passau	861	45
276	Regen	185	23
277	Rottal-Inn	995	45
278	Straubing-Bogen	686	31
279	Dingolfing-Landau	1374	72
361	Amberg (Stadt)	-	-
362	Regensburg (Stadt)	365	73
363	Weiden i. d. OPf. (Stadt)	0	0
371	Amberg-Sulzbach	2982	39
372	Cham	1031	24
373	Neumarkt i. d. OPf.	4645	47
374	Neustadt a. d. Waldnaab	2522	40
375	Regensburg	5301	60
376	Schwandorf	3133	44
377	Tirschenreuth	4305	41
461	Bamberg (Stadt)	-	-
462	Bayreuth (Stadt)	-	-
463	Coburg (Stadt)	-	-
464	Hof (Stadt)	147	37
471	Bamberg	2847	49

<b>K33 – Vielfältige Fruchtfolge zum Humuserhalt</b>			
<b>Lkr.</b>	<b>Lkr.-Name</b>	<b>Ackerfläche [ha]</b>	<b>Ackerfläche [ha Ø Betrieb ]</b>
472	Bayreuth	3365	41
473	Coburg	2273	67
474	Forchheim	2661	54
475	Hof	6219	46
476	Kronach	1744	50
477	Kulmbach	3780	54
478	Lichtenfels	1078	54
479	Wunsiedel i. Fichtelgebirge	3357	49
561	Ansbach (Stadt)	386	77
562	Erlangen (Stadt)	297	42
563	Fürth (Stadt)	0	0
564	Nürnberg (Stadt)	0	0
565	Schwabach (Stadt)	0	0
571	Ansbach	3871	45
572	Erlangen-Höchstadt	1687	56
573	Fürth	1011	46
574	Nürnberger Land	1558	41
575	Neustadt a. d. Aisch-Bad Windsheim	3846	58
576	Roth	1213	37
577	Weißenburg-Gunzenhausen	902	50
661	Aschaffenburg (Stadt)	-	-
662	Schweinfurt (Stadt)	-	-
663	Würzburg (Stadt)	-	-
671	Aschaffenburg	930	72
672	Bad Kissingen	5376	63
673	Rhön-Grabfeld	5152	72
674	Haßberge	6893	70
675	Kitzingen	2382	92
676	Miltenberg	490	45
677	Main-Spessart	4420	96
678	Schweinfurt	7028	89
679	Würzburg	5182	108
761	Augsburg (Stadt)	0	0
762	Kaufbeuren (Stadt)	0	0
763	Kempten (Allgäu) (Stadt)	-	-
764	Memmingen (Stadt)	-	-
771	Aichach-Friedberg	1049	81
772	Augsburg	1019	68
773	Dillingen a. d. Donau	718	60
774	Günzburg	828	55
775	Neu-Ulm	457	57
776	Lindau (Bodensee)	-	-
777	Ostallgäu	215	27

K33 – Vielfältige Fruchtfolge zum Humuserhalt			
Lkr.	Lkr.-Name	Ackerfläche [ha]	Ackerfläche [ha Ø Betrieb ]
778	Unterallgäu	1 560	50
779	Donau-Ries	2 911	54
780	Oberallgäu	-	-
<b>Gesamt</b>		<b>134 226</b>	<b>54</b>
Regierungsbezirk			
1	Oberbayern	13 427	46
2	Niederbayern	7 661	47
3	Oberpfalz	24 284	44
4	Oberfranken	27 472	49
5	Mittelfranken	14 772	48
6	Unterfranken	37 853	79
7	Schwaben	8 758	56

Aus Datenschutzgründen bei weniger als 4 Betrieben Eintrag = 0

**1.c) Wie groß ist im Durchschnitt pro betroffenem Landwirt und betroffener Landwirtin die entsprechende Fläche, die nun nicht nach K33 gefördert wird?**

0,0000 Hektar. Die unter Frage 1 a beschriebenen Betriebe werden weiterhin gefördert.

**2. Welche Art von Landwirtschaft betreiben die betroffenen Betriebe jeweils (bitte Angabe aufgelistet nach der jeweiligen Betriebsart, also biologisch, konventionell etc.)?**

Rund 71 Prozent der Betriebe mit einer Verpflichtung in K33 wirtschaften ökologisch, rund 29 Prozent konventionell.

**3.a) Wie hoch ist die Gesamtsumme der Mittel, die jetzt doch nicht ausgezahlt werden, weil keine positiven Förderbescheide mehr ausgestellt werden?**

0,00 Euro. Die unter Frage 1 a beschriebenen Betriebe erhalten weiterhin die Förderung.

**3.b) Wie hoch ist die Fördersumme pro betroffenem Landwirt und betroffener Landwirtin im Durchschnitt, auf die diese nun verzichten müssen?**

0,00 Euro. Die unter Frage 1 a beschriebenen Betriebe erhalten weiterhin die Förderung.

**4. Wie viele Beschwerden von Landwirtinnen und Landwirten sind beim Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus und bei den Ämtern für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten aufgrund der Aussetzung von K33 eingegangen?**

Zum Zeitpunkt der Fragestellung lagen dem Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus insgesamt 16 Beschwerden zur Maßnahme K33 vor. Schriftliche Beschwerden bei den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sind nicht bekannt.

**Hinweise des Landtagsamts**

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter [www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente](http://www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente) abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter [www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen](http://www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen) zur Verfügung.